

GNADENKIRCHE, Schulburgring 164, 21031 Hamburg

Internet: www.gnadenkirche-online.de

E-Mail: info@gnadenkirche-lohbruegge.de

Kirchenbüro:

Dörte Wenker, Tel. 738 65 21, Fax 73 92 35 41

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Fr. 08.00-13.00 Uhr und Mi. 09.00-18.00 Uhr

Pastorinnen:

Gabriela Glombik, Tel. 721 37 32, Schulburgring 162

Ellen Drephal-Kelm, Tel. 710 079 40, Schulburgring 160

Küster und Hausmeister:

Jakob Lebsack, Di. bis Fr. 08.00-16.00 Uhr, Tel. 0179 196 43 76

Kirchenmusik: Maja Zoë Winteler, Tel. 7269 89 88, Mo. dienstfrei

Kindertagesstätte:

Kita Wackelzahn, Leitung Oliver Rohloff, Bornbrook 15,

Tel. 739 97 56, Fax 73 93 71 18, www.kita-wackelzahn.de

Ev. Familienzentrum Lohbrügge: Bornbrook 15, Tel. 739 97 56

Beratung für Aussiedler: Inge Maack, Tel. 73 80 304

Meetings der Anonymen Alkoholiker

Mi. 10.30-12.00 Uhr, Fr. 19.30-21.30 Uhr

AA Manfred Tel. 738 21 39

Al-Anon für Freunde und Angehörige

Elke Tel. 738 21 39, Brigitte Tel. 876 07 944

Spenden für die Kirchenarbeit erbitten wir auf folgendes Konto:

Gnadenkirche Ev. Darlehensgenossenschaft Kiel

Konto 114 391 395, BLZ 210 602 37



GEMEINDEBRIEF

EV. - LUTH. GNADENKIRCHE LOHBRÜGGE
Dezember 2013 - Januar 2014

BASAR 2013



Für unsere Tombola haben unter anderen folgende Unternehmen gespendet:

Optiker Bode, CompMan Marketeer, Lola, Holger Dittrich GmbH, Weinhaus Günther, Marquardt's Saxonia Apotheke, Friseur Claudia Hamm, Alma Hoppes Lustspielhaus, Restaurant Bacchus, Restaurant Das Treibhaus, Haspa, Ernst Deutsch Theater, Miniatur Wunderland, r+v Versandbuchhandlung des Rauhen Hauses, Edeka Bleise, Haus im Park, Kähler Gartenbaumschule, Restaurant Holstenhof, Restaurant Philippos, Dirk Schwank GmbH, Hipp's Apotheke, Buchladen „Alte Holstenstrasse“



Allen Spendern herzlichen Dank!

Impressum

Für die Herausgabe verantwortlich i.S.d.P.: Kirchengemeinderat der Gnadenkirche. Grafik: Joanna Bork. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen und zu überarbeiten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 6. Januar 2014

AUS DER GNADENKIRCHENGEMEINDE

Liebe Gemeinde,

viele Menschen im Dorfanger Boberg freuen sich schon auf den Lebendigen Adventskalender. Für eine halbe Stunde fast täglich kommen wir, Kleine und Große, vor einer Haustür zusammen, bunt gemischt, mit einer Tasse wärmendem Tee oder Kinderpunsch in den Händen. Es ist nur eine kurze Zeit und doch so kostbar, weil die vorgelesene Geschichte, der Segen und das Zusammenstehen wärmen. Einen Augenblick mal nicht an meine Liste denken, an das, was ich alles noch zu tun habe, sondern den Moment genießen und mit anderen teilen. Das wünsche ich uns allen in der Advents- und Weihnachtszeit: Kostbare Augenblicke, die uns spüren lassen, dass wir leben und Leben mit anderen teilen. Vielleicht hilft uns dabei ein gutes Wort, ein Segen für unseren Weg durch die Zeit:

Möge Gott dir Freunde geben, auf die du dich verlassen kannst.
Mögest du neben Nachbarn leben, die dir beistehen dann und wann.
Möge in dem hektischen Getriebe um dich her
Immer einer sein, der dich mit Liebe ansieht und dir nah bleibt.
Mögest du ein Halt für andere werden.
Denn Treue ist etwas Kostbares auf Erden,
Treue bewahren und Treue erfahren.
Der treue Gott segne und behüte uns.
Er schenke uns Licht auf unserem Weg zur Geburt Jesu.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen/Euch
Pastorin G. Glombik

Liebe Leser,

unser erstes Jahr mit dem „neuen“ Gemeindebrief ist fast zu Ende. Wir hatten große Ansprüche hinsichtlich Form und Inhalt und lernten sehr schnell, dass nicht alles möglich ist, was man sich wünscht. Im Vorwort manchen Briefes konnten Sie lesen, mit welchen Schwierigkeiten wir konfrontiert wurden. Wir hörten selten Kritik von unseren Lesern, und wenn sie doch mal kam, war sie durchweg konstruktiv. Leider schrumpfte das Redaktionsteam im Laufe des Jahres von anfangs 7 Personen um die Hälfte. Da jetzt auch die Zeit des Wünschens kommt, wünsche ich mir personelle Verstärkung für uns. Wir freuen uns auf jeden „internetfähigen“ Mitbürger, der uns bei unserer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen kann.

Ich hoffe, dass wir Sie auch im nächsten Jahr mit einem lesenswerten Gemeindebrief der Gnadenkirche Lohbrügge versorgen können und wünsche Ihnen ein geruhames Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

H.-W. Schwidder

AUS DER GNADENKIRCHENGEMEINDE

BASARSONNTAG

Munteres Stimmengewirr, reges Treiben, überall gute Stimmung und ein großartiger Gesamterlös von 3.624,29 Euro zugunsten des Hospizdienstes Bergedorf und der Patengemeinschaft Sahms als messbares Ergebnis, das kennzeichnete den Gnadenkirchenbasar 2013. Schon in der Woche des Aufbaus war die positiv fiebernde Atmosphäre, die freudige Erwartung überall in den Räumen spürbar und erfüllte sich dann in einem in jeder Hinsicht gelungenem Basarsonntag. Und es blieben auch wirklich keinerlei Wünsche offen: für's leibliche Wohl war durch die geschmackvolle Kartoffel(!)suppe und die zahlreich gespendeten leckeren Torten und Kuchen aufs Beste gesorgt. Der Saal quoll beinahe über von herrlichen selbstgebastelten, gehandarbeiteten, selbstgestalteten und gespendeten Dingen und bei der Tombola lockten herrliche Gewinne. (Sogar an die „Nietenzieher“ war gedacht!) In der wie immer hervorragend sortierten Bücherstube, hätte man den ganzen Tag stöbernd und lesend verweilen können, wie gut, dass uns viele der Bücher in unserer Gemeinbibliothek auch weiterhin zur Verfügung stehen! Auch als Kind kam man nicht zu kurz: der Raum 3 hatte sich für diesen Tag in ein Kinderparadies verwandelt mit herrlichen Spielen und einer Buttonmaschine, Projektinteressierte bekamen die Möglichkeit, sich gleich über zwei aktuelle Projekte der Region zu informieren: das Projekt „Fair gehandelte Schokolade“ sowie das gerade anlaufende Fundraising Projekt. Kurz gesagt, es war ein rundum gelungener Basar geprägt durch enorme Vielfalt und von einem wunderbaren Gemeinschaftsgefühl.

Vielen Dank an alle, die in jeglicher Form mitgewirkt haben, wir freuen uns schon auf den nächsten Basar in zwei Jahren!

KIRCHENSUPPE

Liebe Gemeindemitglieder,
in unserer Gemeinde entstand eine neue Idee, die ich wirklich toll finde. Es gibt viele Menschen, die mittags alleine vor dem Essen sitzen, oder nach dem Kirchenkaffee noch gar nicht nach Hause gehen möchten. Deshalb laden wir vom Kirchenkaffee-Team Sie ganz herzlich ein, **am Sonntag, dem 12. Januar 2014**, nach dem Gottesdienst und anschließendem Kirchenkaffee mit uns gemeinsam eine Suppe zu essen.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen jetzt schon „Guten Appetit“.

Ihre Brigitte Büttner

AUS DER GNADENKIRCHENGEMEINDE

INTERVIEW DES MONATS

Fortsetzung aus dem Gemeindebrief Oktober/November 2013

Hilke Winteler: Und an den anderen Tagen?

Jakob Lebsack: Vorbereitungen für den Seniorenkreis, für die KGR-Sitzung. Da muss ich dann den Tee schon vor dem Feierabend um 15 Uhr gekocht haben. Das geht nicht später. Da habe ich keine andere Wahl. Überhaupt muss die Küche in Ordnung gehalten werden: z.B. die Geschirrspülmaschine.

HW: Es scheint mir schwierig zu sein, die Tätigkeiten als Küster oder als Hausmeister auseinander zu halten.

JL: Ja, die meiste Zeit geht für die Pflege der Außenanlagen und der Geräte hin. Ab 15. Juli bis in den November müssen der Rasen gemäht und die Hecke geschnitten werden. Kleinere Reparaturen fallen ja auch an: Bänke, Türen. Der Fußboden muss alle zwei Jahre gemacht werden, Keller- und Garagenwände gestrichen werden. Wenn Handwerker da sind, muss ich auch da sein.

HW: Haben Sie eigentlich nie sonntags frei?

JL: Doch. Ich habe 6 freie Wochenenden im Jahr.

HW: Was gefällt Ihnen denn von all Ihren Arbeiten besonders gut?

JL: Unter Menschen sein. Dankbarkeit der Gemeindemitglieder. Freude, dass das, was ich tue, gesehen und geschätzt wird.

HW: Und was nicht so sehr?

JL: Ohne Arbeit kann ich nicht. Arbeit ist mein Leben. Wenn mein Urlaub zu Ende ist, zieht es mich sehr zur Arbeit.

HW: Danke für das Interview und alles Gute für die nächsten 10 Jahre in der Gnadenkirche.



Damals

So sah Weihnachten für Kinder
im vorigen Jahrhundert aus!

Erkennen Sie den Jungen?

AUS DER GNADENKIRCHENGEMEINDE

EIPHANIAS

Was klingt bei Ihnen an, wenn Sie dieses Wort hören. Was feiern wir am 6. Januar? Auf Deutsch heißt das Fest „Erscheinung des Herren“ oder auch „Drei-Königs-Tag“. Es ist bei uns ziemlich in Vergessenheit geraten. Im 2. Kapitel des Matthäus-Evangeliums finden wir die Geschichte der „Weisen“ aus dem Morgenland. Es waren gelehrte Sternkundige, die dem Licht des Sternes folgen und Maria und Joseph mit dem Kind in der Krippe finden. Von einer Dreizahl findet sich in der Bibel nichts. Sie bringen dem Kind Geschenke, Gaben, die eines Königs würdig sind: Gold, Weihrauch, Myrrhe. Das sind Zeichen für das Königsamt Christi, für sein Priesteramt, und das duftende Harz weist auf seinen Tod hin. Die frommen Männer erkennen in dem Kind die Kraft, die stärker ist als unsere menschliche Macht, und sie tragen diese Botschaft in die Welt hinaus. Dabei wird berichtet, dass sie auf „einem anderen Weg“ in ihr Land zurückkehrten. Dieser Satz macht mich nachdenklich. Er bedeutet doch: Das göttliche Kind verändert uns. Weihnachten lehrt uns umzukehren und neue Wege zu gehen. Weihnachten und Epiphaniass berichten auch von dem Licht, in dem die Herrlichkeit Gottes den Menschen erscheint. In Gottes Nähe wird es hell. In Seinem Licht finden Menschen Hilfe und Geborgenheit. Dieses Licht will überall scheinen. So ist der Brauch entstanden, dass die Sternsinger von Tür zu Tür gehen, vom Licht künden und den Segen in die Häuser bringen.

Christus benedicat memsionem *C*B*M* Christus segne(t) dieses Haus.

Ditha Drenckhan

FRIEDENSWUNSCH

Den tiefen Frieden im Rauschen der Wellen,
den wünsche ich dir.

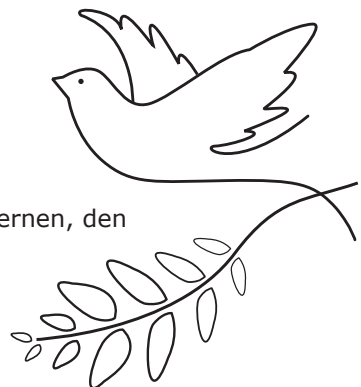
Den tiefen Frieden im schmeichelnden Wind,
den wünsche ich dir.

Den tiefen Frieden über dem stillen Land,
den wünsche ich dir.

Den tiefen Frieden unter den leuchtenden Sternen, den
wünsche ich dir.

Den tiefen Frieden vom Sohne des Friedens,
den wünsche ich dir.

Aus Irland



AUS DER GNADENKIRCHENGEMEINDE

DER BÜCHERWURM WANDERT NUN AUS...

...um sein weiteres Glück zu finden.

Herzlichen Dank, Herr Borsch, für die vielen Geschichten vom Bücherwurm und der Kirchenmaus. Über 15 Jahre haben Sie die beiden durch Lohbrügge wandern lassen mit einem großem Gespür für die Themen, die uns Menschen bewegen. In jedem Gemeindebrief konnten wir viel Nachdenkliches und Heiteres von den beiden unterschiedlichen Zeitgenossen erfahren. Nun klingt diese Zeit aus. Auch Ihre Mitarbeit im Redaktionsteam geht hiermit zu Ende. Seit 1997 waren Sie im Team, lange Zeit mit Frau Jeske-Caspari († 2011), und haben sich ehrenamtlich mit Ihrer Kraft und Zeit dem Gemeindebrief gewidmet. Nun möchten Sie sich anderen Aufgaben mit Freude zuwenden.

Für Ihren langjährigen und treuen Einsatz danke ich Ihnen ganz herzlich, lieber Herr Borsch.

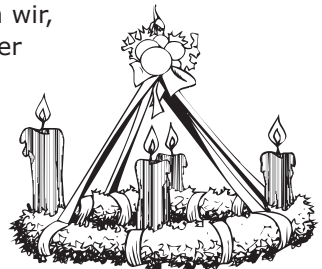
Pastorin G. Glombik

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER IM DORFANGER

Bald nun ist Weihnachtszeit. Deshalb geht es wieder los mit dem nachbarschaftlichen Advent im Dorfanger Boberg. Jeden Abend vom 2. - 20. Dezember – außer sonnabends und sonntags - wird es um 18.00 Uhr wieder eine besinnliche halbe Stunde vor der Haustür bei vielen Gastgebern geben. Advents- und Weihnachtslieder, Gebet und Segen, eine Weihnachtsgeschichte und wärmender Tee laden uns ein. Es bringt uns Menschen näher zusammen und weckt in uns die Erwartung auf die Geburt Jesu. Für den Rahmen sorgen Pastor/Innen und Ehrenamtliche. Als Abschluss feiern wir wieder am 4. Advent unseren Familiengottesdienst. Sie sind/Ihr seid herzlich eingeladen mit einem Teebecher in den Dorfanger zu kommen. Auf Aushängen und Flyern erfahren wir, welcher Gastgeber wann und wo einlädt. Oder Sie rufen mich gerne an, wenn Sie dazu Fragen haben (Tel. 721 37 32). Herzlichen Dank an Familie Ralf, die dieses Jahr wieder die Organisation für den Lebendigen Adventskalender übernommen hat!

Wir freuen uns auf viele nette Begegnungen und hoffen auf rege Teilnahme.

Pastorin G. Glombik



KIRCHENMUSIK

ADVENTSKONZERTE UND MEHR

Wir laden ganz herzlich ein zur...

Musik am 2. Advent in der Gnadenkirche, traditionell **um 15 Uhr**, dieses Jahr fällt der zweite Advent auf den **8. Dezember**! Freuen Sie sich auf den kammerchor lohbrügge, den Blockflötenkreis, den Posaunenchor und das Singen von Adventsliedern! Wie immer ist der Eintritt frei, wie immer sind wir nach dem Konzert dankbar für eine Spende zugunsten der Kirchenmusik. Wie in jedem Jahr findet unsere Adventsmusik ihren gemütlichen Abschluss im gemeinsamen Kaffeetrinken im Saal. Vielleicht haben Sie ja Lust und Zeit einen Kuchen zu backen (und mitzubringen)?

... und zu den **Adventsklängen** am dritten Advent, 15. Dezember, **17 Uhr** in der **Erlöserkirche** mit adventlicher Musik von Brixli, Czerny, Buxtehude u.a. Es musizieren die Kantoreien der Erlöser- und Gnadenkirche sowie ein Streicherensemble und Christopher Ledlein an der Orgel. Aber auch das gemeinsame Singen wird nicht zu kurz kommen! Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, auch hier freuen wir uns über Spenden zugunsten der Kirchenmusik.



Wer noch mehr Adventslieder singen möchte, sollte die **Abendandacht** am **Freitag, 20. Dezember** um 19.30 Uhr in der **Gnadenkirche** nicht verpassen. Sie wird ganz im Zeichen des gemeinsamen Singens stehen, passend zum Termin natürlich Adventsliedern – nach Wunsch! Kommen Sie zuhauf und singen mit!

Neben der Abendandacht laden wir zu zwei weiteren Gottesdiensten mit musikalischem Schwerpunkt ein:

15. Dezember um 10 Uhr
in der Gnadenkirche (Musik für Sopran, Blockflöten und Continuo)

Heiligabend, 24. Dezember, 23 Uhr,
in der Erlöserkirche
(Vokalmusik zur Christnacht).

KIRCHENMUSIK

KIRCHENMUSIK AN DER GNADENKIRCHE

Kantorei: donnerstags, 20.00-22.00 Uhr

kammerchor lohbrügge: 14-tägig mittwochs, 20.00-22.00 Uhr
(in Zusammenarbeit mit der Erlöserkirche)

www.kammerchor-lohbruegge.de

Flötenkreis: mittwochs, 18.30-20.00 Uhr

Greenhörnchen: 14-tägig freitags, 15.30-16.30 Uhr

(Der Flötenkreis für Neueinsteiger)

Projekte mit Instrumentalisten und Sängern, nach Vereinbarung

Kontakt: Maja Zoë Winteler, Tel. 040 726 98 988 oder

E-Mail: winteler@gnadenkirche-lohbruegge.info



KIRCHENMUSIK AN DER ERLÖSERKIRCHE – CHRISTOPHER LEDLEIN

Kantorei: dienstags, 20.00-22.00 Uhr

kammerchor lohbrügge: 14-tägig mittwochs, 20.00-22.00 Uhr
(in Zusammenarbeit mit der Gnadenkirche)

Singen mit Kindern: dienstags, 16.30-17.15 Uhr

Flötenunterricht für Kinder: donnerstags ab 14 Uhr

Posaunenchor: Bis auf weiteres probt der Posaunenchor
in der Kirchengemeinde Wentorf.

Kontakt: C. Ledlein (Tel. 040 721 31 48)

GOTTESDIENSTE - DEZEMBER 2013

MONATSSPRUCH DEZEMBER:

In Ihm war das Leben,
und das Leben war das Licht der Menschen.
Joh 1,4

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER, 10 UHR

1. Dez.	1. Advent Pastorin G. Glombik, Abendmahl* und Beichte Pflichtkollekte der Nordkirche „Brot für die Welt“
8. Dez.	2. Advent Pastorin E. Drephal-Kelm Pflichtkollekte des Sprengel
15. Dez.	3. Advent Pastorin G. Glombik, Abendmahl* Kollekte: „Andocken“
22. Dez.	4. Advent, Familiengottesdienst Pn. E. Drephal-Kelm Kollekte: Flüchtlingshilfe St. Pauli Kirche
24. Dez.	Heiliger Abend 14.00 Uhr Pastorin G. Glombik, Krippenspiel 16.00 Uhr Pastorin E. Drephal-Kelm, Christvesper 23.00 Uhr Pastorin G. Glombik, Christnacht Pflichtkollekte der Nordkirche „Brot für die Welt“
25. Dez.	1. Weihnachtstag Pastorin G. Glombik Kollekte: Beleuchtung der Altarwand
26. Dez.	2. Weihnachtstag Pastorin E. Drephal-Kelm Kollekte: Beleuchtung der Altarwand
29. Dez.	1. Sonntag nach dem Christfest Pastorin E. Drephal-Kelm / Pflichtkollekte der VELKD/ UEK „Innerkirchliche Aufgaben“
31. Dez.	Andacht, 17.00 Uhr Pastorin E. Drephal-Kelm

ANDACHTEN IN DEN SENIORENHÄUSERN

Di., 10. Dez.	15.30 Uhr Haus Johannes XXIII, Pastorin G. Glombik* 17.00 Uhr Leuschnerstrasse 93 a/b, Herr J. Borsch
----------------------	--

* Abendmahl mit Wein und Traubensaft

GOTTESDIENSTE - JANUAR 2014

MONATSSPRUCH JANUAR:

Lass mich am Morgen hören Deine Gnade; denn ich hoffe auf
Dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll;
denn mich verlangt nach dir. Ps 143,8

GOTTESDIENSTE IM JANUAR, 10 UHR

1. Jan. Neujahrstag 17.00 Uhr

Andacht in der Erlöserkirche
Pastor T. Reinsberg
kostenloser Fahrdienst 16.45 Uhr
ab Gnadenkirche

5. Jan. 2. Sonntag nach dem Christfest

Pastorin G. Glombik Abendmahl*
Pflichtkollekte der EKD „Ökumene und
Auslandsarbeit der EKD“

12. Jan. 1. Sonntag nach Epiphania

Pastorin E. Drephal-Kelm
Pflichtkollekte des Kirchenkreises

19. Jan. 2. Sonntag nach Epiphania

Pastorin G. Glombik Abendmahl*
Kollekte: Fluchtpunkt Bergedorf

26. Jan. 3. Sonntag nach Epiphania

Pastorin E. Drephal-Kelm
Kollekte: Kirchenmusik an der Gnadenkirche

ANDACHTEN IN DEN SENIORENHÄUSERN

Di., 14. Jan.	15.30 Uhr Haus Johannes XXIII, Herr J. Borsch
	17.00 Uhr Leuschnerstrasse 93 a/b, Pastorin G. Glombik*

Informationen zu den Predigttexten unter: www.liturgische-konferenz.de

TERMINE - REGELMÄSSIGE

FRAUENKREIS

Montag, 9. Dezember, 19.00 Uhr

Adventfeier mit Ehepartnern. Bitte etwas für das Büffet mitbringen, auch Gedichte und Geschichten sind gerne gesehen!

Montag, 13. Januar, 19.00 Uhr

Die Jahreslosung 2014

Pastorin G. Glombik

GESPRÄCH MIT DER BIBEL

jeweils Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr

5. Dezember

9. und 23. Januar

Am **9. Januar** besucht uns wieder Herr P.i.R. Joh. Nordhoff.

Wir freuen uns, diese Tradition weiterzuführen. Herzliche Einladung an alle.
Ditha Drenckhan

HANDARBEITSKREIS

Im Dezember findet kein Treffen statt.

Am **Mittwoch, dem 8. Januar, 14.30 - 16.30 Uhr**

SENIORENKREIS

Im Dezember findet kein Seniorennachmittag statt. Wir treffen uns am 2. Adventssonntag, dem **8. Dezember um 15.00 Uhr** zum Weihnachtskonzert und gemütlichen Kaffeetrinken in der Gnadenkirche.

Mittwoch, 8. Januar, 14.30 -16.30 Uhr

Jahreslosung 2014 - „Willkommen im Land der Backsteingotik“

Ein gesegnetes Weihnachtsfest

Ihre Inge Maack

STADTRUNDGANG IM FEBRUAR

Nächster Stadtrundgang am Sonnabed, dem **15. Februar 2014**; Treffen um 10.00 Uhr am S-Bahnhof Bergedorf, Eingang Lohbrügge; unser Ziel: „Um und bei Pflanzen und Blumen“.

Anmeldung bei Telse Schwidder, Tel. 739 83 87.

**! Nicht vergessen! Nächster Stadtrundgang am 30. November
zum Christkindlmarkt im Museum für Völkerkunde !**

TERMINE - BESONDERE VERANSTALTUNGEN

IN DER GNADENKIRCHE

Am Freitag, dem **20. Dezember, 19.30 Uhr** in der **Gnadenkirche**:
Wir singen Adventlieder auf Wunsch mit Frau M. Winteler an der Orgel.

Am Freitag, dem **17. Januar, 19.30 Uhr** in der **Gnadenkirche**: Herr Alfons Wulf lädt zu Gedanken und Texten zum Thema „Hoffnung und Liebe“ ein.

Nach den Wochenschluss-Andachten sind alle eingeladen zur gemütlichen Gesprächsrunde bei Wein, Saft und Gebäck.

...UND DRUM HERUM

Gottesdienst zum Valentinstag am 14. Februar um 19.30 Uhr in der St. Christophorus-Kirche, Riehlstraße 64

Die Josefs Geschichte steht im Mittelpunkt der diesjährigen ökumenischen Bibelwoche, zu der die lutherischen Gemeinden des Kirchspiels Bergedorf und die katholischen Gemeinden in Bergedorf und Lohbrügge in die Räume der St. Marien – Gemeinde am Sichter 2 einladen. Beginn jeweils um 19 Uhr am Dienstag, dem 28. bis Freitag, dem 31. Januar.

„Von **Versöhnung und Vergebung**: Erfahrungen und Einsichten **auf dem Weg zu deutsch-jüdischer Aussöhnung**“: Vortrag von und Gespräch mit Prof. Judith N. Levi, Chicago, am Montag, 2. Dezember 2013 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Michael, Gojenbergsweg 26.

Offene Erlöserkirche Lohbrügge

Vom Ewigkeitssonntag bis Weihnachten ist jeweils **donnerstag von 15 bis 17 Uhr** die Erlöserkirche offen. Besucher können eine Kerze anzünden als Fürbittenlicht oder als ein Zeichen des Dankes.

Projekt-Pastorin Angelika Schmidt

Johann-Adolf-Hasse-Platz 1, 21029 Hamburg

Telefon: 040 720 08 155, Mobil: 0160 977 76 720

E-Mail: Angelika.Schmidt@kirchspiel-bergedorf.de

AUS DER GNADENKIRCHENGEMEINDE

TRINKT JEMAND IN IHRER UMGEBUNG ZU VIEL?

Kennen Sie das auch – ein lieber Angehöriger oder guter Freund trinkt zu viel Alkohol? Sie haben alles versucht: bitten, doch weniger zu trinken - sich streiten, weil sie oder er so viel trinkt - die Flaschen leeren oder verstecken – kontrollieren, wie viel getrunken wird.

Das alles kenne ich auch, aber es hilft nicht. Am Ende war ich völlig verzweifelt und wusste keinen Ausweg mehr. Doch mein Partner trank munter weiter, ohne Rücksicht auf sich und andere.

So fand ich zu „Al-Anon“, einer Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern. Hier treffen sich Betroffene und teilen Erfahrung, Kraft und Hoffnung miteinander.

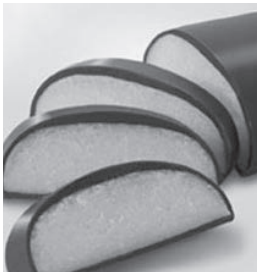
Wenn Sie auch keinen Ausweg mehr wissen, dann kommen Sie zu „Al-Anon“. Jeder und Jede ist ganz herzlich willkommen!

Die Termine der Treffen finden Sie auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes und im Schaukasten.

Ganz egal, ob Anonyme Alkoholiker oder Al-Anon: hier treffen Sie Menschen, die dasselbe Problem haben und verstehen, was Sie fühlen.

Der Verfasser ist der Redaktion bekannt.

SENIORENAUSFAHRT NACH LÜBECK



„Das Marzipan-Abitur“

Im vollbesetzten Bus traten wir unsere Herbstausfahrt nach Lübeck an. Nach einer Reiseandacht in unserer Erlöserkirche und einer kurzen Besichtigung der Kirche, dem schönen Rippengewölbe und der lichtdurchfluteten Glasfenster, starteten wir nach Lübeck. Der „Lübecker Marzipanspeicher“ war unser Ziel. Dort erwartete uns eine Kaffeetafel mit der berühmten Lübecker Marzipantorte. Anschließend

erzählte eine junge Frau über der Herkunft, Geschichte und Herstellung von Marzipan. Außer Mandeln, Zucker und Rosenwasser hat noch jede Firma ihre Geheimrezeptur. Sie zeigte uns mit geschickten Handgriffen die Fertigung von Marzipantieren und Rosen. Mit einem Stück Rohmarzipan durfte jeder von uns ein Kunstwerk kneten. Es entstanden interessante Dinge und mit klebrigen Händen und viel Eifer haben alle das Marzipan-Abitur bestanden. Nach einem süßen Einkauf für die Lieben zu Hause, ging es mit fröhlichem Gesang heimwärts.

Inge Maack

AUS DER GNADENKIRCHENGEMEINDE

FREUNDESKREIS KIRCHENMUSIK LOHBRÜGGE

Sie haben es in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes ja schon gelesen: im Bereich der Förderkreise der Kirchenmusik an Erlöser- und Gnadenkirche ist viel in Bewegung! Tatsächlich haben wir jetzt den großen Schritt gemacht: auf der letzten Mitgliederversammlung des Freundeskreises Kirchenmusik an der Erlöserkirche haben wir beschlossen, dass wir - Gnaden- und Erlöserkirche - zukünftig einen gemeinsamen Kirchenmusikförderverein haben, der in gleichem Maße Musik in beiden Gemeinden fördert und ein Dach für unsere Kirchenmusik-Fundraisingprojekte bietet.

Unser gemeinsamer Verein hat den schönen Namen: „Freundeskreis Kirchenmusik Hamburg- Lohbrügge e.V.“, und wir freuen uns sehr, dass wir im Zuge der Veränderung so viele neue Mitglieder begrüßen können! Zwar erst am Anfang unseres nun gemeinsamen Weges, sind wir aber voller Tatendrang und Ideen, vielleicht haben Sie ja auch Lust, bei uns mitzumachen? Im Moment basteln wir an einem Internetauftritt, schauen Sie doch ruhig schon mal rein: www.kirchenmusik-lohbruegge.de. Natürlich haben wir in der Gnadenkirche jetzt auch eine neue Bankverbindung:

Freundeskreis Kirchenmusik, Kto: 58 60 80, BLZ: 210 602 37, Evangelische Darlehns-genossenschaft e.G.. Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne an Erika Schmekal (1. Vorsitzende, Tel. 739 84 22, erika.schmekal@erloeserkirche-lohbruegge.de) oder Maja Zoë Winteler (2. Vorsitzende, Tel. 72698988, winteler@gnadenkirche-lohbruegge.info) oder senden Sie uns eine Nachricht über das Kontaktformular auf der Homepage!

Maja Zoë Winteler

TRÄGERWECHSEL BEI DER KITA WACKELZAHN

Seit Dezember 1970 ist die Gnadenkirche Träger der Kita Wackelzahn. Die Kirchengemeinderäte haben in all den Jahren ihre Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden der Kita wahrgenommen. Nach einem intensiven Beratungsprozess gemeinsam mit der Kita-Leitung, den Mitarbeitenden und dem Kirchenkreis Hamburg-Ost hat der Kirchengemeinderat beschlossen, die Trägerschaft ab 1. Januar 2014 an den Evangelischen Kirchengemeindeverband abzugeben. Grundstück und Gebäude bleiben Eigentum der Gnadenkirchengemeinde. Wir werden auch weiterhin religionspädagogische Angebote machen. Wir wünschen der Kita-Leitung, Herrn Rohloff und Frau Stein, eine gute Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeindeverband.

Ich wünsche allen Gottes Segen!

Pastorin G. Glombik, Vorsitzende des Kirchengemeinderates

KIRCHENMAUS UND BÜCHERWURM (95)

VERABSCHIEDUNG

Gottesdienst in der Gnadenkirche. Schöne alte Weihnachtslieder werden gesungen, feierliche Musik füllt das Kirchenschiff. Nicht nur die Menschen lauschen dort andachtsvoll, auch die Kirchenmaus, verborgen hinter dem Weihnachtsbaum, hat ihre Ohren weit geöffnet. Sie bleibt sitzen, auch als die Kirche sich geleert hat; inneres Frohlocken lässt ihr Herz und den kleinen Körper beben. Als draußen schon die frühe Dunkelheit beginnt, verlässt sie die Kirche. Gleich neben dem Eingang sieht sie den Bücherwurm unter der Bank hocken, ein Bündel neben sich. „Nanu!“ ruft die Kirchenmaus. „Sie hier draußen in dieser Kälte?“ „Macht nichts“, brummt der Bücherwurm, „ich wartete auf Sie, um mich zu verabschieden!“ „Sie wollen verreisen?“ vermutet die Kirchenmaus. „Ich wandere aus“, erklärt der Bücherwurm. „Vielleicht lasse ich mich in Brasilien nieder, dem Partnerland der letzten Buchmesse. Hier hat ein Bücherwurm keine Zukunft mehr, wird zum Anachronismus im Land der übertechnisierten Mitteilungsflut.“ „Aber alle möglichen Leute schreiben doch jetzt Bücher!“ weiß die Kirchenmaus. „Eben, alle möglichen“, sagt der Bücherwurm. „Kein Mensch wird diese Machwerke ein zweites Mal lesen, kaum einmal ganz! Das ist keine Literatur mehr, und Marcel Reich-Ranicki ist auch verstorben. Leben Sie wohl!“ „Unmöglich“, stößt die Kirchenmaus hervor, „nachdem wir uns so viele Jahre hindurch so oft getroffen haben!“ „Ganz vorbei“, sagt der Bücherwurm, schluckt ein bisschen, wischt sich mit einem Tuch über Nase und Augen. „Und wie wollen Sie dahin kommen, nach Brasilien etwa?“ fragt die Kirchenmaus. „Als blinder Passagier“, verrät der Bücherwurm. „Darin habe ich Übung. - Gleich wird drüben der Bus kommen, da muss ich hin!“ „Werden Sie mir einen Brief schreiben, wie es Ihnen geht?“ bittet die Kirchenmaus. „Briefe sind nicht mehr in“, sagt der Bücherwurm, „ich kann Ihnen eine E-Mail senden!“ „Ich habe kein Internet und kein Handy“, sagt die Kirchenmaus. „Anachronismus!“ stellt der Bücherwurm fest. „Alles Gute für Sie!“ Und schon saust er mit seinem Bündel ab zur Bushaltestelle. „Vorbei“, murmelt die Kirchenmaus, setzt sich auf die Bank und denkt nach. Lange, sehr lange.



Jürgen Borsch

Mit dieser Ausgabe beende ich meine Mitarbeit am Gemeindebrief. Ich danke allen, welche die Geschichten von Kirchenmaus und Bücherwurm mit Interesse gelesen haben.

Jürgen Borsch



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

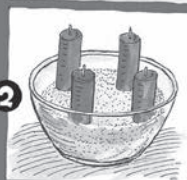


Dein Adventsgesteck

Du brauchst: eine Glasschüssel; Sand in verschiedenen Tönungen; vier dicke Adventskerzen; Zapfen, Nüsse oder anderen Schmuck. So geht's: Schichte die verschiedenen Sandsorten in die Schüssel. Stecke die vier Kerzen in den Sand. Dekoriere dein Gesteck.



1



2



3

Ideen zum Advent

Hast du schon einen Wunschzettel? Mal was anderes: Wünsche für andere! Schreib einen lieben Brief für deine Familie oder Freunde.

„Von drauß vom Walde komm ich her...“: Lerne ein Gedicht auswendig und überrasche damit deine Familie am Nikolaustag!



Gib den Takt an: Lieder gehören zum Advent wie Kerzen und Kekse. Während die anderen singen, begleitest du sie auf der Flöte.

Geschenke basteln: Selbstgemachtes macht am meisten Freude!



Ratgeber/Lösung: der 2. Stern von rechts oben

★ **Der Weihnachtsstern: Welcher der Sterne ist wirklich einmalig?**



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

KITA UND FAMILIENZENTRUM, Bornbrook 15

KITA WACKELZAHN

Do., 5. Dezember, 18.30 Uhr

Elterninfoabend für die zukünftigen Vorschüler 2014/2015

Mo., 9. und Di., 10. Dezember

Selbstbehauptungstraining für 4- bis 6-jährige mit dem SMART-Team

Mi., 18. Dezember 16.00

Weihnachts-Familiengottesdienst für die Kita-Kinder in der Gnadenkirche

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM LOHBRÜGGE

freitags 11.00 - 13.00 Uhr Offene Sprechstunde und

donnerstags ab 13.00 Uhr (nach vorheriger Vereinbarung):

StabiLoh – kostenlose Beratung für Eltern, Jugendliche und Kinder zu allen Relevanten Beziehungs- und Erziehungsfragen

mittwochs ab 15.30 Uhr

Die Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern im Alter von 1 Jahr

Mi., 4. Dezember, 17.00 Uhr

Vorstellung von Nikolaus- und Weihnachtsbüchern

Frau Jost und Pastorin Glombik

Do., 5. Dezember, 9.00 - 11.00 Uhr

Offene Soziale Beratung mit Margarethe Dawid vom KiFaZ Lohbrügge

Do., 9. Januar, 9.00 - 11.00 Uhr

Offene Soziale Beratung mit Margarethe Dawid vom KiFaZ Lohbrügge

Do., 16. Januar, 16.00 – 17.30 Uhr

„Nahrungsmittelunverträglichkeiten - Was passiert im Darm?“

Infoveranstaltung zu Hauptursachen, zur Qualität von Lebensmitteln und zu naturheilkundlichen Alternativen

Mo., 27. Januar, 19.30 - 21.00 Uhr

Elterninfoveranstaltung

„Umgang mit kindlicher Sexualität – aber wie?“

Do., 30. Januar, 14.30 – 16.30 Uhr

Offenes Nachbarschaftscafé

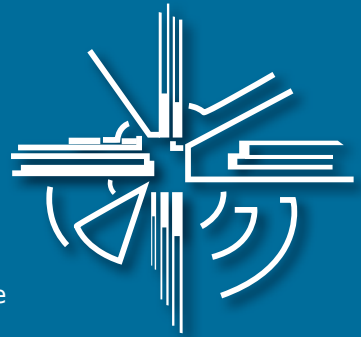
im Eltern-Kind-Treff mit Iris Stein



FAMILIENNACHRICHTEN

TAUFEN

Leonie Kuhn
René Walek
Roman Schröder
Maya Steinig



Bestattungen

Erika Ilse Luzie Berger, geb. Pollakowsky, 74 Jahre
Heike Anna Maria Medag, geb. Boldt, 70 Jahre
Dora Elisabeth Martha Ebert, geb. Schwebs, 74 Jahre
Alwin August Alexander Wichmann, 88 Jahre
Hans Walter Schümann, 72 Jahre
Erich Rosowski, 84 Jahre
Gertrud Kerl, geb. Muhs, 81 Jahre
Joachim August Emil Kluth, 85 Jahre

Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:
Gib mir ein Licht,
damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegen sehen kann.

Aber er antwortete:
Geh nur hin in die Dunkelheit
und lege Deine Hand in die Hand Gottes.
Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.

Eine Chinesische Christin

Die gebührenfreie **TELEFONSEELSORGE**
Tel. 0800 / 111 0 111 oder **Tel. 0800 / 111 0 222**